



UNIVERSITÄT
LUZERN

KULTUR- UND SOZIALWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT

PHILOSOPHISCHES
SEMINAR

LEHRVERANSTALTUNGEN

PHILOSOPHIE
VORLESUNGSVERZEICHNIS
HERBSTSEMESTER 2022

Kurzübersicht Lehrveranstaltungen des Philosophischen Seminars HS 2022

Veranstaltungsart, Studienstufe und Bereich	Dozent/Dozentin	Titel	Zeit
Vorlesung Bachelor/Master TP/PP	Prof. Dr. Martin Hartmann PD Dr. Katrin Wille	Einführung in die Philosophie	Mi, 10.15–12.00 Ab 21.09.
Vorlesung Bachelor/Master TP/PP	PD Dr. Katrin Wille	Feminismus	Di, 16.15–18.00 Ab 20.09.
Proseminar Bachelor TP	PD Dr. Katrin Wille	Einführung in die Philosophie des Pragmatismus	Di, 14.15–16.00 Ab 20.09.
Proseminar Bachelor PP	Prof. Dr. Martin Hartmann	Klima, Krieg, Konsum: Themen der angewandten Ethik	Mi, 14.15–16.00 Ab 21.09.
Proseminar Bachelor PP/KPP	Fiona Wachberger, MA	Simone de Beauvoir – das andere Geschlecht	Mo, 16.15–18.00 Ab 19.09.
Proseminar Bachelor TP/PP/KTP	Dr. Isabel Kaeslin	Warum wollen wir wissen? Was wollen wir verstehen? Mortal Questions und mehr.	Di, 12.15–14.00 Ab 20.09.
Meth. Seminar Bachelor	Dr. Christoph Pfisterer	Einführung in die Logik	Do, 10.15–12.00 Ab 22.09.
Meth. Seminar Bachelor	Jonas Wittwer, MA	Einführung in die Logik	Di, 08.15–10.00 Ab 20.09.
Hauptseminar Bachelor/Master TP/PP	Dr. Arvi Särkelä	Der junge Nietzsche	Mo, 16.15–18.00 Ab 19.09.
Hauptseminar Bachelor/Master TP/PP	Dr. Adam Knowles	Philosophie im Faschismus	Do, 14.15–16.00 Ab 22.09.
Hauptseminar Bachelor/Master PP/ Philosophie der Ökonomie	Dr. Jacob Bjorheim	Philosophy of Economics	Do, 16.15–18.00 Ab 22.09.
Hauptseminar Bachelor/Master TP/PP	Dr. Emmanuel Baierlé	Roboter und Künstliche Intelligenz	Mi, 14.15–16.00 Ab 21.09.
Hauptseminar Bachelor/Master PP	Dr. Magdalena Hoffmann	Tugendethik (antike, moderne und angewandte)	Fr, 10.15–12.00 Ab 23.09.
Hauptseminar Bachelor/Master TP/PP	Dr. Andrea Lailach- Hennrich	Visible Identities. Critical Philosophy of race and racism.	Mi, 12.15–14.00 Ab 21.09.
Masterseminar Master TP	PD Dr. Katrin Wille	Hegels Logik	Di, 10.15–12.00 Ab 20.09.
Masterseminar Master TP/PP	Dr. Arvi Särkelä	Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen	Einführung: Mi, 21.09., 16.15–18.00 Termine: Fr/Sa, 2./3.12. Fr/Sa, 9./10.12. Jeweils 10.15–16.00
Tutorat Bachelor	Denise Donatsch	Tutorat zum Methoden- seminar Einführung in die Logik, Gr. 1	Mo, 08.15–10.00 Ab 26.09.

Tutorat Bachelor	Gil Camenzind, MA	Tutorat zum Methoden- seminar Einführung in die Logik, Gr. 2	Do, 12.15-14.00 Ab 22.09.
Tutorat Bachelor/Master	Regula Sara Tobler	Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Philosophie, Gr. 1	Mo, 10.15–12.00 Ab 26.09.
Tutorat Bachelor/Master	Joel Michel	Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Philosophie, Gr. 2	Do, 16.15–18.00 Ab 28.09.
Tutorat Bachelor/Master	Anna-Lena Beck	Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Philosophie, Gr. 3	Mi, 08.15-10.00 Ab 27.09.
Kolloquium Bachelor/Master/ Doktorat	Prof. Dr. Martin Hartmann	Forschungskolloquium Hartmann	Di, 18.15–20.00 Ab 20.09.
TP Theoretische Philosophie KTP Klassiker der Theoretischen Philosophie		PP Praktische Philosophie KPP Klassiker der Praktischen Philosophie	

Lehrveranstaltungen des Philosophischen Seminars

Einführung in die Philosophie

Dozent/in:	Prof. Dr. Martin Hartmann / PD Dr. Katrin Wille
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 21.09.2022 FRO, HS 8
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	Diese Vorlesung soll Studierenden, die am Anfang ihres Studiums stehen, aber auch anderen Interessierten die Möglichkeit bieten, die Philosophie in ihrer breiten thematischen Vielfalt kennenzulernen. In einem ersten Schritt werden wir eine Vorstellung davon vermitteln, was unter Philosophie zu verstehen ist und wo ihre geistesgeschichtlichen Wurzeln liegen. Anschliessend werden wir in einzelne Themengebiete der Philosophie einführen, unter anderem in die Erkenntnistheorie, die Sprachphilosophie, die Philosophie des Geistes, die Praktische Philosophie, die Politische Philosophie, die Sozialphilosophie und die Ästhetik.
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Einführung in die Philosophie Einführung in die Philosophie Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Philosophie Philosophie Philosophie: Hauptseminar oder benotete Leistungen Philosophie: Weitere Leistungen Vorlesung Einführung im Bereich Praktische Philosophie Vorlesung Einführung im Bereich Theoretische Philosophie Vorlesung Einführung in die Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr) Unbenotete Prüfung (2 Cr, nur für Modul Einführung in die Philosophie) Unbenoteter Leistungsnachweis (2 Cr, nur für Modul Einführung in die Philosophie) Unbenotete Prüfung (2 Cr, nur für Modul Einführung in die Philosophie) Unbenoteter Leistungsnachweis (2 Cr, nur für Modul Einführung in die Philosophie) Unbenotete Prüfung (2 Cr, nur für Modul Philosophie) Unbenotete Prüfung (2 Cr, nur für Modul Philosophie)
Hinweise:	Zur Einübung des Stoffes werden drei Tutorate angeboten: Gr. 1, Mo, 10.15-12.00 Uhr, Regula Tobler Gr. 2, Do, 16.15-18.00 Uhr, Joel Michel Gr. 3, Mi, 08.15-10.00 Uhr, Anna-Lena Beck
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	bea.schuler@unilu.ch

Feminismus

Dozent/in:	PD Dr. Katrin Wille
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 20.09.2022 FRO, 3.B55
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	Feminismus oder Feminismen? Zweite Welle oder dritte Welle oder gar vierte? Queerfeminismus, Cyberfeminismus, Intersektionalität? Feminismus und Gender-Forschung haben sich in den letzten 100 Jahren zu einem differenzierten und in sich hoch pluralen Gebiet entwickelt. Dabei ist eine komplexe und differenzierte Begrifflichkeit entstanden, die aber nicht nur eine geteilte Fachsprache ist, sondern in der sich auch gesellschaftlicher Veränderungsanspruch ausdrückt. Feministische Forschung und feministische Kritik sind deshalb eng miteinander verwoben oder vielleicht sogar ein gemeinsames Projekt. In dieser Vorlesung werde ich nicht die Geschichte des Feminismus in einem chronologischen Narrativ erzählen und auch nicht die wichtigsten Theorieströmungen im Überblick vorstellen. Ich möchte im historischen und gegenwärtigen Diskursfeld einen systematischen Beitrag zur feministischen Kritik vorstellen und dafür selektiv auf historische Eckdaten und wichtige theoretische Ansätze zurückgreifen.
Lernziele:	Fähigkeit zur selbständigen und kritischen Orientierung in einem gegenwärtigen Diskursfeld.
Voraussetzungen:	Die Vorlesung kann ohne Vorkenntnisse besucht werden und Hörer*innen aller Fachrichtungen sind willkommen.
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Studienschwerpunkt Diversity Studies Vorlesung Einführung im Bereich Praktische Philosophie Vorlesung Einführung im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	katrin.wille@unilu.ch

Literatur

Ute Gerhard und Ulla Wischermann (Hg.): Klassikerinnen feministischer Theorie: Grundlagentexte Bände 1-3, Roßdorf 2008-2013.

Regina Becker-Schmidt und Gudrun-Axeli Knapp: Feministische Theorien zur Einführung, Hamburg 2011.

Sabine Hark: Dis/Kontinuitäten: Feministische Theorie. 2. Aufl. Wiesbaden 2007.

Natasha A. Kelly (Hg.): Schwarzer Feminismus. Grundlagentexte, 2. Aufl. Münster 2022.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Einführung in die Philosophie des Pragmatismus

Dozent/in:	PD Dr. Katrin Wille
Veranstaltungsart:	Proseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Studienstufe:	Bachelor
Termine:	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 20.09.2022 FRO, 4.B51
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	Die Philosophie des Pragmatismus ist eine philosophische Richtung, die in den 1870er Jahren in Nordamerika entstanden ist und die in der Philosophie des 20. Jahrhunderts bis heute zu vielfältigen Auseinandersetzungen angeregt hat. Die Bezeichnung «Pragmatismus» macht schon deutlich, dass in dieser Richtung des Denkens das Handeln und die menschliche Praxis ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken. Gemäss der pragmatischen Maxime von Charles Sanders Peirce erhält ein Begriff seine Bedeutung über die denkbaren praktischen Wirkungen. Mit dieser eigentümlichen Bestimmung der «denkbaren praktischen Wirkungen» wird ein Spannungsfeld zwischen dem Regelcharakter von Handlungen und den konkreten Handlungen und Erfahrungen eröffnet, in dem sich die verschiedenen Stimmen und Positionen im Pragmatismus bewegen. Im Seminar wollen wir in der ersten Hälfte des Semesters einige Gründungstexte des Pragmatismus von Charles Sanders Peirce, William James und John Dewey lesen. In der zweiten Hälfte soll der Schwerpunkt auf die pragmatistische Konzeption von Erfahrung gelegt werden.
Lernziele:	Erwerb von Grundkenntnissen im amerikanischen Pragmatismus und eigenständige Anwendung pragmatistischer Konzepte auf Probleme der Gegenwart.
Voraussetzungen:	Dies Seminar kann ohne Vorkenntnisse besucht werden.
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat, Essay) (4 Cr)
Kontakt:	katrin.wille@unilu.ch

Literatur

Ekkehard Martens (Hg.): Philosophie des Pragmatismus. Ausgewählte Texte, Stuttgart 2015.

Cornelis Waal: Introducing pragmatism: a tool for rethinking philosophy. New York, London 2022.

Frithjof Nungesser: Die Sozialität des Handelns. Eine Aktualisierung der pragmatistischen Sozialtheorie. Frankfurt a.M./New York 2021.

Michael Festl: Handbuch Pragmatismus, Stuttgart 2018.

Joseph Margolis: Neuerfindung des Pragmatismus, Weilerswist 2004.

Klima, Krieg, Konsum: Themen der angewandten Ethik

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Martin Hartmann
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 21.09.2022 FRO, 4.B47
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	In diesem Proseminar sollen in einer fest strukturierten Weise eher anwendungsorientierte Grundthemen der zeitgenössischen Ethik und Politischen Philosophie vorgestellt und diskutiert werden. Jede Sitzung wird einem eigenen Thema gewidmet sein, das anhand eines ausgewählten Textes vorgestellt wird. Die Sitzungen werden mit plakativen Fällen beginnen. Die Studierenden sind aufgefordert, ihre Intuitionen zu dem Thema zu kommunizieren. Folgende Themen werden behandelt: Armut, Effektiver Altruismus, Verteilung knapper medizinischer Güter, Klimawandel, Gerechter Krieg, Prostitution, Migration, Konsum, Reichtum, Töten und Sterbenlassen, Moralismus. Eine genaue Liste mit den behandelten Texten wird am Anfang der Vorlesung ausgehändigt.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Fachbereich Ethik Freie Studienleistungen Philosophie BA Profilierungsbereich Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat, Protokoll) (4 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	bea.schuler@unilu.ch

Simone de Beauvoir – das andere Geschlecht.

<i>Dozent/in:</i>	Fiona Wachberger, MA
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 16:15 - 18:00, ab 19.09.2022 FRO, 3.B48
<i>Inhalt:</i>	«Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es» – In ihrer umfangreichen historischen, biologischen und literarischen Untersuchung der Rolle der Frau unterscheidet Beauvoir konsequent zwischen biologischem Geschlecht sowie kultureller und sozialer Prägung. Damit rückt sie das erste Mal die Kategorie «Geschlecht» in den Fokus und stellt fest, dass die Frau primär als Abweichung von der männlichen Norm gedacht wird, als «Unwesentliche» gegenüber dem Wesentlichen: «Er ist das Subjekt, er ist das Absolute: sie ist das Andere». Simone de Beauvoirs «Das andere Geschlecht» gehört zu den wichtigsten philosophischen Werken des 20. Jahrhunderts. Einstmals verboten vom Vatikan, der Sowjetunion und Spanien, hat es bis heute nichts von seiner kritischen Kraft verloren. Durch eine vertiefte Lektüre sollen die wichtigsten Begriffe und Argumente von Beauvoir herausgearbeitet und diskutiert werden.
<i>Voraussetzungen:</i>	Keine
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Proseminar Klassiker der Praktischen Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat, Übung) (4 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	fiona.wachberger@unilu.ch

Literatur

Beauvoir, Simone (2021): Das andere Geschlecht: Sitte und Sexus der Frau. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Warum wollen wir wissen? Was wollen wir verstehen? Mortal Questions und mehr.

Dozent/in:	Dr. Isabel Kaeslin
Veranstaltungsart:	Proseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Studienstufe:	Bachelor
Termine:	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 20.09.2022 FRO, 4.B54
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	In diesem Proseminar fragen wir uns, was es uns bringt, etwas philosophisch zu verstehen. Warum wollen wir wissen? Und was genau wollen wir verstehen? Wir werden zwei verschiedene Arten des philosophischen Verstehens besprechen: Einerseits die Idee, dass es in der Philosophie um die «grossen Fragen» geht. Wir lesen dazu Auszüge aus Thomas Nagels Buch <i>Mortal Questions</i>. Andererseits die Idee, dass mit konzeptueller Arbeit evtl. echte soziale, persönliche, oder alltägliche Probleme angegangen werden können. Wir lesen dazu Cora Diamonds Essay «Losing your Concepts» und Auszüge aus Miranda Frickers Buch <i>Epistemic Injustice</i>. Am Ende des Proseminars fragen wir uns, wie diese zwei Arten des philosophischen Verstehens zueinander stehen; ob sie überhaupt etwas miteinander zu tun haben neben der blossen Tatsache, dass sie beide in der Philosophie betrieben werden, und wenn ja, was.
Voraussetzungen:	Wir werden die besprochenen Texte auf englisch lesen. Daher sind Bereitschaft und Fähigkeit, Texte in englischer Sprache zu lesen, vorausgesetzt.
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Proseminar Klassiker der Theoretischen Philosophie Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat, Protokoll) (4 Cr)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	isabel.kaeslin@doz.unilu.ch

Literatur

Nagel, Thomas (1979). *Mortal Questions*. Cambridge University Press.

Diamond, Cora (1988). «Losing your Concepts» *Ethics* 98 (2): 255-277.

Fricker, Miranda (2007). *Epistemic Injustice. Power and the Ethics of Knowing*. Oxford University Press.

Einführung in die Logik

Dozent/in:	Dr. Christoph Pfisterer	
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie	
Studienstufe:	Bachelor	
Termine:	Wöchentlich Do., 10:15 - 12:00, ab 22.09.2022	FRO, 3.A05
Terminierung 2:	Do., 20.10.2022, 10:15 - 12:00	FRO, HS 3
Terminierung 3:	Do., 27.10.2022, 10:15 - 12:00	FRO, HS 3
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Wöchentlich	
Inhalt:	Unter Logik versteht man im weitesten Sinn die Lehre des folgerichtigen Denkens und Argumentierens, in einem engeren Sinn die Lehre des korrekten Schliessens. In diesem Seminar werden elementare Kenntnisse der modernen Logik vermittelt, die zu einer soliden philosophischen Ausbildung gehören. Wir werden uns mit den Grundbegriffen der formalen Logik vertraut machen und verschiedene Beweisverfahren kennenlernen, um die Gültigkeit von Argumenten zu prüfen. Zum Inhalt der Veranstaltung gehören: logische Wahrheit und logische Folgerung, Aussagenlogik und Prädikatenlogik (1. Stufe), Formalisierung und formale Sprachanalyse, natürliches Schliessen und Grundzüge der Argumentationstheorie. Arbeitsgrundlage ist das Einführungsbuch von Sven Rosenkranz (siehe Literatur). Die Credits werden durch eine erfüllte Gesamtleistung erworben, die sich aus zwei Kurztests während des Semesters sowie einer Abschlussprüfung zusammensetzt.	
Lernziele:	Über elementare Kenntnisse der Aussagen- und Prädikatenlogik verfügen. Logische Analysen philosophischer Argumente durchführen.	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Methodenseminar Einführung in die Logik Philosophie Philosophie Philosophie: Weitere Leistungen Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Prüfung) (4 Cr)	
Hinweise:	Zur Einübung des Stoffes werden zwei Tutorate angeboten: Gruppe 1: Mo, 08.15-10.00 Uhr, Denise Donatsch Gruppe 2: Do, 12.15-14.00 Uhr, Gil Camenzind, MA	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	
Kontakt:	pfisterer@philos.uzh.ch christoph.pfisterer@doz.unilu.ch	
Material:	Weitere Unterlagen werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.	

Literatur

Sven Rosenkranz: Einführung in die Logik. Stuttgart: Metzler 2006.

Philosophisches Argumentieren

<i>Dozent/in:</i>	Jonas Wittwer, MA
<i>Veranstaltungsart:</i>	Methodisches Seminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 08:15 - 10:00, ab 20.09.2022 FRO, 4.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Jedes Semester
<i>Inhalt:</i>	Ohne die Fähigkeit, klar zu argumentieren, kann man nicht philosophisch arbeiten. Philosophieren heisst argumentieren. Aber wie macht man das? In der Philosophie kommt es nicht darauf an, die Gesprächspartner irgendwie zur Zustimmung zu bringen, sondern es ist wesentlich, gute Gründe zu formulieren und tragfähige Begründungen zu geben. Der Kurs bietet ein Training in kritischer Argumentation an. Grundbegriffe der Logik und Semantik werden erklärt. Klassische Argumentationsformen werden vorgestellt. Typische Argumentationsfehler werden analysiert. Das kritische Denken wird anhand philosophischer Texte sowie aktueller Kontroversen in Politik und Gesellschaft intensiv geübt. Dabei analysieren die Studierenden Texte im Hinblick auf ihren argumentativen Gehalt und entwickeln eigene philosophische Argumentationen.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	max. 25 Personen, siehe Hinweise
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Methodenseminar Philosophisches Argumentieren Philosophie Philosophie Religionswissenschaft: Weitere Leistungen Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (schriftliche Arbeiten) (4 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Vorrang für Studierende Philosophie oder PPE. Eine Anmeldung im Uni Portal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.
<i>Kontakt:</i>	jonas.wittwer@doz.unilu.ch

Literatur

Jonas Pfister, Werkzeuge des Philosophierens, Stuttgart, Reclam 2013.

Weitere Literatur wird im Seminar empfohlen und auf OLAT bereitgestellt.

Der junge Nietzsche

Dozent/in:	Dr. Arvi Särkelä
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mo., 16:15 - 18:00, ab 19.09.2022 FRO, 3.B55
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Mit <i>Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik</i> publizierte der staatenlose Basler Altphilologe Friedrich Nietzsche ein Werk, das zunächst in philologischen Kreisen mit Schweigen übergegangen wurde, doch heute die Geburt eines der umstrittensten Philosophen des Abendlandes markiert. Die <i>Tragödienschrift</i> ist sein erstes grösseres Werk. Der erst 27-jährige Nietzsche vollzieht hier eine Wende von der philologischen Methode zur wilden philosophischen Spekulation. Obwohl er schon bald nicht einmal selbst mit seinen Gedanken dort einverstanden sein kann, stellt das Buch ein heute noch inspirierendes Beispiel für philosophisches Arbeiten, das an keiner Grenze zu halten scheint und Weiterdenken hervorprovokieren vermag, sei's in der Ästhetik, Ethik, Sozialphilosophie oder Philosophiegeschichte. Nur zwei Jahre nach der <i>Geburt der Tragödie</i> publiziert Nietzsche zwei Stücke seiner <i>Unzeitgemässen Betrachtungen</i> , die heute in ihrer bleibenden Unzeitgemässheit besonders interessant dünken: <i>Vom Nutzen und Nachtheil der Historie für das Leben</i> und <i>Schopenhauer als Erzieher</i> . Während die berühmte erstere Schrift nach wie vor wichtig fürs Verständnis von Nietzsches Sozial- und Kulturphilosophie (etwa seiner genealogischen Methode) und deren enormer Einfluss ist, stellt letztere seinen wohl wichtigsten Beitrag zur Philosophie der Erziehung und zur Ethik dar. Der Lektüre jener drei Werke des jungen Nietzsche gilt dieses Seminar.
Voraussetzungen:	Besuch von mindestens einem Proseminar in Philosophie mit abgeschlossener (benoteter) schriftlicher Seminararbeit. (Ausnahme: Freie Studienleistungen)
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	arvi.saerkela@unilu.ch

Philosophie im Faschismus

Dozent/in:	Dr. Adam Knowles
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 22.09.2022 FRO, HS 12
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Welche Rolle spielte die Philosophie beim Aufstieg des Faschismus? Wie kann die Philosophie zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Faschismus beitragen? Dieses Seminar erforscht u.a. diese Fragen mit einem besonderen Schwerpunkt auf die deutschsprachige Philosophie des zwanzigsten Jahrhunderts. Mit dem Aufstieg der Nationalsozialisten baten wichtige Philosophinnen dem Faschismus beträchtliche geistige Unterstützung. Einerseits fiel die Philosophie als Universitätsfach besonders dafür auf, dass es dem Faschismus in Deutschland Ansehen und Legitimität verlieh. Andererseits waren manche der wichtigsten und frühesten Auseinandersetzungen mit der Bedeutung des Faschismus auch von Philosophinnen geschrieben. Wir erforschen diese zweischneidige Geschichte der Disziplin, besonders um zu verstehen, wie sich faschistisches Denken seit 1945 verwandelte und wie der historische Faschismus mit den heutigen identitären, völkischen und antidemokratischen Bewegungen verwandt ist.
Voraussetzungen:	Besuch von mindestens einem Proseminar in Philosophie mit abgeschlossener (benoteter) schriftlicher Seminararbeit. (Ausnahme: Freie Studienleistungen)
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat, Essay) (4 Cr)
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	adam.knowles@philos.uzh.ch adam.knowles@doz.unilu.ch

Philosophy of Economics

Dozent/in:	Dr. Jacob Bjorheim
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Do., 16:15 - 18:00, ab 22.09.2022 FRO, 3.B57
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	Today, economics, but also finance, provide philosophers of science an interesting and versatile breeding-ground for philosophical reflections. Under the Philosophy of Economics heading, we will, during one semester, critically read and reflect upon historical and more recent economic contributions and explore them from a philosophical point of view – in particular discussing their ontological, methodological and epistemological implications. Our seminar will be supported by academic papers published in economic and philosophical journals. The aim of this seminar is to introduce bachelor and/or master level students to philosophy of economics, its main questions, ideas, concepts and positions and to discuss important questions arising from this field.
Lernziele:	Having actively participated in the course, you will be able to: - Describe the most influential positions in the philosophy of economics; - Reproduce the most important questions arising from these positions and explain their arguments; - Critically engage with economic and philosophical research papers.
Voraussetzungen:	Besuch von mindestens einem Proseminar in Philosophie mit abgeschlossener (benoteter) schriftlicher Seminararbeit. (Ausnahme: Freie Studienleistungen)
Sprache:	Englisch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar Philosophie der Ökonomie Philosophie Philosophie Philosophie: Hauptseminar oder benotete Leistungen Philosophie: Weitere Leistungen Profilierungsbereich Studienschwerpunkt Kulturmanagement Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat, Essay) (4 Cr) Bestätigte Teilnahme und Referat, Essay (3 Cr, nur für Modul Philosophie) Benotete schriftliche Arbeit (6 Cr, nur für Modul Philosophie) Bestätigte Teilnahme und Referat, Essay (3 Cr, nur für Modul Philosophie) Benotete schriftliche Arbeit (6 Cr, nur für Modul Philosophie)
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	jacob.bjorheim@doz.unilu.ch
Material:	Every week, we read and discuss a selected academic paper. The papers will be post-ed in advance in OLAT.

Literatur

Background reading (optional):

Hausman, Daniel M. (2012): "Philosophy of Economics". *Stanford Encyclopedia of Philosophy*.
<https://plato.stanford.edu/entries/economics/>

Reiss, Julian (2013): *Philosophy of Economics*. Routledge, London.

Roboter und Künstliche Intelligenz

Dozent/in:	Dr. Emmanuel Baierlé
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 21.09.2022 FRO, HS 12
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	In diesem Seminar untersuchen wir verschiedene Fragen, die mit den aktuellen technologischen Fortschritten im Bereich der sogenannten künstlichen Intelligenz zusammenhängen. Wer ist verantwortlich, wenn ein autonomes Fahrzeug einen Unfall verursacht? Welche Probleme stellen autonome Kriegerroboter dar? Wie sieht es aus mit dem Einsatz von Pflege- und Sexrobotern? Welche Probleme entstehen, wenn Algorithmen die Auswahl der Bewerbungen für eine Stelle vornehmen? Wie wird sich die Arbeitswelt durch den vermehrten Einsatz von künstlicher Intelligenz verändern? Bei diesen und weiteren Einsatzmöglichkeiten künstlicher Intelligenz werden wir jeweils die Vor- und Nachteile besprechen sowie die Frage stellen, wie mit diesen neuen Technologien sinnvoll umgegangen werden sollte.
Lernziele:	Das Hauptziel des Seminars besteht in der Befähigung zur selbständigen philosophischen Orientierung zu aktuellen Fragen des Einsatzes sogenannter künstlicher Intelligenz. Dabei stehen sorgfältiges Debattieren und Argumentieren sowie Evaluierung und Einordnung der Argumente im Vordergrund. Der Bezug zur Praxis spielt in diesem Seminar ebenfalls eine zentrale Rolle. Weiter üben die Teilnehmenden das Präsentieren und Leiten einer Diskussion.
Voraussetzungen:	Besuch von mindestens einem Proseminar in Philosophie mit abgeschlossener (benoteter) schriftlicher Seminararbeit. (Ausnahme: Freie Studienleistungen)
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Hinweise:	Die besprochenen Texte liegen ausschliesslich in englischer Sprache vor.
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	emmanuel.baierle@unilu.ch

Literatur

Seminarplan und Literaturliste werden vor der ersten Sitzung auf OLAT geladen.

Tugendethik (antike, moderne und angewandte)

Dozent/in:	Dr. Magdalena Hoffmann
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Fr., 10:15 - 12:00, ab 23.09.2022 FRO, 4.B51 Fr., 02.12.2022, 08:15 - 17:00 FRO, 3.B55
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	Die Tugendethik gehört zu den wichtigsten ethischen Theorien und hat sich seit den 1970ern bewusst als Gegenpol zum Utilitarismus und zur Deontologie positioniert. Im Hauptseminar geht es zum einen darum, das Anliegen und Wesen der modernen Tugendethik zu ergründen – unter Berücksichtigung ihrer antiken Ursprünge. Zum anderen soll ihre Anwendung in Praxiskontexten (insb. Wirtschaft/Management) diskutiert werden. Dabei sollen auch die Grenzen der Tugendethik nicht unbeachtet bleiben.
Lernziele:	Am Ende des Seminars kennen die Teilnehmer*innen die wichtigsten Aspekte antiker Tugendethik sowie moderner Tugendethik und deren Anwendung in Kontexten von Wirtschaft/Management.
Voraussetzungen:	- Die Bereitschaft, sich gründlich auf die jeweiligen Seminarsitzungen vorzubereiten und Vorbereitungsaufgaben zu machen. - Bachelorstudierende können das Hauptseminar besuchen, wenn sie mindestens ein Proseminar in Philosophie mit abgeschlossener (benoteter) schriftlicher Seminararbeit vorweisen können. (Ausnahme: Freie Studienleistungen)
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Bearbeitung von Vorbereitungsaufgaben) (4 Cr)
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	magdalena.hoffmann@unilu.ch
Material:	Die Texte, die in den Seminarsitzungen besprochen werden, werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Visible Identities. Critical Philosophy of race and racism.

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Andrea Lailach-Hennrich
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 21.09.2022 FRO, 3.B52
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Das Seminar bietet einen Überblick über die in der Philosophie des Rassismus diskutierten Themen und Fragestellungen. Dabei geht es zum einen darum zu bestimmen, wie der Begriff 'Rasse' aufgefasst wird/werden sollte und zum anderen um die Frage was Rassismus kennzeichnet und aufgrund welcher Kriterien die Zuschreibung Rassist*in erfolgen kann.
<i>Voraussetzungen:</i>	Bereitschaft engl. Texte zu lesen
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Profilierungsbereich Studienschwerpunkt Diversity Studies Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat, Essay) (4 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	a.lailach@uni-konstanz.de
<i>Material:</i>	wird zur Verfügung gestellt

Literatur

Alcoff, L. (2006), Visible Identities: Race, Gender, and the Self, New York: OUP.

Alcoff, L. M. (2015), The Future of Whiteness, Cambridge: Polity.

Polity J.Glasgow et. al. (2019), What is Race. Four Philosophical Views, New York: Oxford UP.P.

Taylor et al. (eds.), The Routledge Companion to the Philosophy of Race.

Hegels Logik

Dozent/in:	PD Dr. Katrin Wille
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Studienstufe:	Master
Termine:	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 20.09.2022 FRO, 4.B47
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	Die «Wissenschaft der Logik», von G.W.F. Hegel in drei Bänden von 1812 bis 1816 veröffentlicht (zweite Auflage des ersten Bandes 1832) gilt als Hegels zweites Hauptwerk nach der «Phänomenologie des Geistes» von 1807. Hegel erhebt mit der «Wissenschaft der Logik» den Anspruch, die Grundkategorien des Denkens vollständig und in systematischer Ordnung darzustellen. Das besondere Merkmal des Hegelschen Systems der Denkbestimmungen ist, dass diese in der Reihenfolge ihrer Komplexität notwendig auseinander <i>hervorgehen</i> sollen. Sie werden nicht von einer Theoretiker*in in einen Zusammenhang gebracht, sondern sollen sich selbst auseinander entwickeln. Die vielen prozessualen Ausdrücke sind stilprägend für den Hegelschen Text. Dadurch erscheinen die Denkbestimmungen geradezu selbst als Akteure. Hegel verwendet Formulierungen, wie: <i>sich bewegen, sich erzeugen, sich entwickeln, sich selbst konstruierend, die eigene immanente Tätigkeit, innere Selbstbewegung</i>. – Schon diese kurze Charakterisierung macht den ungeheuren Anspruch des Textes und die sehr eigenwillige Theorieform deutlich, die seinerzeit wie heute zur kritischen Auseinandersetzung reizt. Im Seminar wollen wir uns dieser Herausforderung stellen und die «Wissenschaft der Logik» (in ausgewählten Ausschnitten) einer doppelten Lektüre als historischen Text und als systematischen Beitrag zum gegenwärtigen Philosophieren unterziehen. Es wird Sitzungen geben, in denen der Text in seinem historischen Kontext betrachtet wird, Sitzungen, in denen wir eher überblicksartig die wichtigsten Argumentationslinien herausarbeiten und Sitzungen, in denen wichtige Passagen detailliert gemeinsam gelesen und ausgelegt werden.
Lernziele:	Erwerb hermeneutischer Fähigkeiten und systematischer Fähigkeiten im dialektischen Denken.
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse im Fach Philosophie
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie MA Masterseminar in Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat. Essay) (4 Cr)
Kontakt:	katrin.wille@unilu.ch

Literatur

G.W.F. Hegel: Wissenschaft der Logik. Erster Band. Die objektive Logik. Erstes Buch. Das Sein (1832), Hamburg 2008, (Philosophische Bibliothek 385) Buch oder E-Book.

G.W.F. Hegel: Wissenschaft der Logik. Erster Band. Die objektive Logik. Zweites Buch. Die Lehre vom Wesen (1813), Hamburg 1999 (Philosophische Bibliothek 376) Buch oder E-Book.

G.W.F. Hegel: Wissenschaft der Logik. Zweiter Band. Die subjektive Logik. Die Lehre vom Begriff (1816), Hamburg 2003 (Philosophische Bibliothek 377) Buch oder E-Book.

Es wird zu Beginn der Veranstaltung ein Reader mit den zentralen Textpassagen fürs Seminar zur Verfügung gestellt.

Zur Orientierung: Günter Zöller: Hegels Philosophie. Eine Einführung, München 2020.

Michael Quante/Nadine Mooren (Hg.): Kommentar zu Hegels Wissenschaft der Logik, Hamburg 2018.

Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen

Dozent/in:	Dr. Arvi Särkelä
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Studienstufe:	Master
Terminierung 1:	Mi., 21.09.2022, 16:15 - 18:00 FRO, 4.B01 Fr., 02.12.2022, 10:15 - 16:00, Sa., 03.12.2022, 10:15 - 16:00, Fr., 09.12.2022, 10:15 - 16:00, Sa., 10.12.2022, 10:15 - 16:00 FRO, 4.B51
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	<i>Philosophische Untersuchungen</i> gelten als das zweite Hauptwerk von Ludwig Wittgenstein. Das Buch entstand in den Jahren zwischen 1936 und 1946, wurde aber erst 1953, zwei Jahre nach Wittgensteins Tod, veröffentlicht. Merkwürdig ist das Werk nicht zuletzt wegen seiner sehr ambivalenten Stellung in der jüngeren Philosophiegeschichte: Einerseits wird es von beinahe allen Seiten als eines der absolut wichtigsten und einflussreichsten Werke des vergangenen Jahrhunderts gepriesen; andererseits ist es in der sehr argumentative und theoretisch orientierten Landschaft der akademischen Philosophie <i>methodisch</i> beinahe ohne Nachfolger geblieben. Anstatt eine <i>Theorie</i> zu formulieren oder ein <i>Argument</i> zu begründen, bilden <i>Philosophische Untersuchungen</i> eine <i>Praxis</i> . Sie schweissen eine höchst heterogene Ansammlung von Fragmenten zu den verschiedensten Fragestellungen zusammen, meist ohne klare Antworten. Der Autor selbst charakterisiert das Buch als „eigentlich nur ein Album“: Es versammelt „Bilder“ und „Landschaftsskizzen“ aus einem „Gedankengebiet, kreuz und quer“. So handelt es sich wohl um ein philosophisches Buch, das weniger zu <i>sagen</i> behauptet als es uns Wege <i>zeigen</i> will. Der Deutung dieses herumtastenden Werkes gilt dieses auch experimentell zu gestaltendes Seminar.
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie MA Masterseminar in Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	arvi.saerkela@unilu.ch

Tutorat zum Methodenseminar Einführung in die Logik, Gr. 1

<i>Dozent/in:</i>	Denise Donatsch
<i>Veranstaltungsart:</i>	Tutorat
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 08:15 - 10:00, ab 26.09.2022 FRO, 3.B57
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Lehrveranstaltung anhand von Übungsaufgaben.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch des Methodenseminars: Einführung in die Logik
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Übungsaufgaben) (2 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	denise.donatsch@stud.unilu.ch

Tutorat zum Methodenseminar Einführung in die Logik, Gr. 2

<i>Dozent/in:</i>	Gil Camenzind, MA
<i>Veranstaltungsart:</i>	Tutorat
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 12:15 - 14:00, ab 29.09.2022 FRO, 3.B57
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Lehrveranstaltung anhand von Übungsaufgaben.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch des Methodenseminars: Einführung in die Logik
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Übungsaufgaben) (2 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	gil.camenzind@bluewin.ch gil.camenzind@stud.unilu.ch (gültig ab HS22)

Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Philosophie, Gr. 1

<i>Dozent/in:</i>	Regula Sara Tobler	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Tutorat	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 10:15 - 12:00, ab 26.09.2022	FRO, 4.B51
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich	
<i>Inhalt:</i>	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Einführungsvorlesung.	
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung: Einführung in die Philosophie	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (2 Cr)	
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung	
<i>Kontakt:</i>	regula.tobler@stud.unilu.ch	

Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Philosophie, Gr. 2

<i>Dozent/in:</i>	Joel Michel
<i>Veranstaltungsart:</i>	Tutorat
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 16:15 - 18:00, ab 22.09.2022 FRO, 3.B55
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Einführungsvorlesung.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung: Einführung in die Philosophie
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (2 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	joel.michel@stud.unilu.ch

Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Philosophie, Gr. 3

<i>Dozent/in:</i>	Anna-Lena Beck
<i>Veranstaltungsart:</i>	Tutorat
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 08:15 - 10:00, ab 29.09.2022 FRO, 3.B57
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Einführungsvorlesung.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung: Einführung in die Philosophie
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (2 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	anna.beck@stud.unilu.ch

Forschungskolloquium Hartmann

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Martin Hartmann
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master / Doktorat
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 18:15 - 2022 FRO, 3.B52
<i>Terminierung 1:</i>	Di., 25.10.2022, 18:15 - 20:00 FRO, 4.B02
<i>Umfang:</i>	1 Semesterwochenstunde
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Das Kolloquium richtet sich vor allem an BA-und MA-Studierende, die im Herbstsemester 2022 am Beginn ihrer philosophischen Abschlussarbeit stehen (Prüfungstermine Juni 2023) sowie an Doktorierende und Habilitierende im Bereich des Lehrstuhls für Praktische Philosophie. Das geplante Thema der Arbeit wird anhand konkreter Fragestellungen in der Form eines konzeptionellen Entwurfs präsentiert und mit Studierenden und Dozierenden des Philosophischen Seminars (Bereich Praktische Philosophie) diskutiert. Ziel des Kolloquiums ist es, den Teilnehmer*innen ein Gesprächsforum zu bieten, das eine produktive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema ermöglicht und die Entwicklung der Arbeit optimal unterstützt. An Terminen ohne Präsentation werden Texte diskutiert, die am Anfang des Semester von den Teilnehmenden gemeinsam ausgesucht werden.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (0 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Wir bitten um Anmeldung per Mail an bea.schuler@unilu.ch Zu Beginn des Semester wird bekannt gegeben, wann das Kolloquium startet.
<i>Kontakt:</i>	bea.schuler@unilu.ch

Philosophische Lehrveranstaltungen an der Theologischen Fakultät

Philosophie der Antike - die Grundprobleme

Dozent/in:	Prof. Dr. Giovanni Ventimiglia
Veranstaltungsart:	Hauptvorlesung
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 20.09.2022 FRO, 3.B55
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Kein Turnus
Inhalt:	Viele der in der deutschen Sprache und in vielen modernen Sprachen verwendeten Wörter wurden in der griechischen Philosophie geboren und zum ersten Mal definiert. Wann immer wir zum Beispiel Wörter wie "Substanz" oder "substanziell", "potenziell", "aktuell", "Kategorie" verwenden, sprechen wir die Sprache griechischer Philosophen. Auch die heute sehr populäre Rhetorik gegen die klassischen humanistischen Disziplinen kann nicht umhinkommen, auf Wörter der griechischen Philosophie gestützt zu sein. Der Kurs zielt darauf ab, zu den Wurzeln der westlichen Kultur und unserer eigenen westlichen Sprache zurückzukehren und einige der zentralen Fragen der griechischen Philosophie zu analysieren: Wie argumentieren wir? Was gibt es überhaupt (Ideen oder Individuen)? Was ist der Mensch (Eine Seele oder ein beseelter Körper)? Warum (moralisch) besser sein (um an einem transzendenten Guten teilnehmen zu können oder um glücklich zu sein)? Gibt es vor allem eine Ursache? Wir werden gemeinsam entdecken, wie einige Antworten der griechischen Philosophen auf diese Probleme immer noch überraschend aktuell sind.
Lernziele:	Die Studierenden setzen sich gemeinsam mit antiken Philosophen mit einigen der Grundfragen der Philosophie auseinander, die noch heute aktuell sind. Sie gewinnen dabei einen Überblick über die Antwortmöglichkeiten und historisch bewusst beteiligen sie sich an den lebhaften Debatten, die sich in unserer Zeit weiterentwickeln. Sie können dabei die Hauptargumentationslinien nachvollziehen, eigene Fragen, bzw. Thesen zu formulieren und sich kritisch mit den verschiedenen Stellungnahmen auseinandersetzen.
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	KSF: Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Vorlesung Einführung im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfung:	TF: Unbenotete schriftliche Prüfung (2 Cr) Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Benotete schriftliche Prüfung (2 Cr) siehe "Prüfung" (0 Cr) Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr) Benotete schriftliche Prüfung (2 Cr)
Hinweise:	TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Metaphysik, Philosophiegeschichte
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	philosophie_tf@unilu.ch; mostafa.najafi@unilu.ch; josua.schoechli@unilu.ch

Literatur

A. Kenny: Geschichte der abendländischen Philosophie. Bd. I: Antike. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2014.

E. Berti: In principio era la meraviglia. Le grandi questioni della filosofia antica. Roma-Bari: Laterza 2007.

Was gibt es überhaupt? Einführung in die klassische sowie zeitgenössische Ontologie

Dozent/in:	Prof. Dr. Giovanni Ventimiglia
Veranstaltungsart:	Hauptvorlesung
Durchführender Fachbereich:	TF \ Theologie
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Do., 10:15 - 12:00, ab 22.09.2022 FRO, 3.B52
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	Was gibt es überhaupt? Sowohl die klassischen Philosophen (z.B. Parmenides, Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin) als auch Denker der zeitgenössischen analytischen Philosophie (z.B. Frege, von Meinong, Russell, Quine, Geach, Kenny, Miller, McGinn, van Inwagen, McDaniel) haben grundsätzlich drei verschiedene Antworten auf diese Frage gegeben: 1. Es gibt alles, einschliesslich abstrakter Ideen, eines warmen Eises am Stiel und viereckiger Kreise. 2. Es gibt ausschliesslich konkrete Individuen. 3. Es gibt alles, aber in einer gewissen Ordnung und Hierarchie. Der Kurs wird sich mit diesen Antworten beschäftigen, sowie mit dem Sinn des Verbs „existieren“ in folgenden existentiellen Aussagen: 1. Sepp existiert; 2. Die Mafia existiert; 3. Die Blindheit existiert; 4. Pegasus existiert nicht; 5. Lord Voldemort existiert nicht; 6. Kerberos existiert nicht, während der Hund Rex existiert; 7. Drachen existieren nicht, während Kühe existieren; 8. Schwarze Schwäne existieren, doch ausserirdische Intelligenzen existieren nicht; 9. Die Cheops Pyramide existiert noch, doch die Bibliothek von Alexandria nicht mehr; 10. Gott existiert (?).
Lernziele:	Die Studierenden gewinnen im Laufe der Vorlesung einen Überblick über die Hauptpositionen der Philosophen*innen zu den Grundfragen der Ontologie. Sie werden dabei mit den Ansichten von wichtigsten Philosoph:innen der klassischen sowie zeitgenössischen analytischen Philosophie auf diesem Gebiet vertraut gemacht.
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	KSF: Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Vorlesung Einführung im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfung:	TF: Unbenotete schriftliche Prüfung (2 Cr) Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Benotete schriftliche Prüfung (2 Cr) siehe "Prüfung" (0 Cr) Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr) Benotete schriftliche Prüfung (2 Cr)
Hinweise:	TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Metaphysik, Philosophiegeschichte
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	philosophie_tf@unilu.ch; mostafa.najafi@unilu.ch; josua.schoechli@unilu.ch

Literatur

Christoph Rapp: Metaphysik. Eine Einführung. München: Beck 2016.

W.V.O. Quine: Was es gibt, deutsche Übersetzung in Wolfgang Stegmüller (Hrsg.): Das Universalienproblem, WBG, Darmstadt 1978, 102–123.

Colin McGinn: AH47 in: Colin McGinn: Logical Properties. Identity, Existence, Predication, Necessity, Truth. Oxford: Clarendon Press 2000, 15–51.

Barry Miller: Existence, in: E.N. Zalta (ed.), Stanford Encyclopedia of Philosophy, 2002, (Fall 2009 Edition), <http://plato.stanford.edu/entries/existence/>

Giovanni Ventimiglia: Aquinas on Being: One, Two or Three Senses of Being? in Quaestio. Yearbook of the History of Metaphysics, 2018.

Logische (verbreitete) Fehler und wie man sie erkennt!

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Giovanni Ventimiglia
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	TF \ Theologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 20.09.2022 FRO, 3.B48
<i>Weitere Daten:</i>	Die Zoom-Termine werden zum Beginn des Seminars bekannt gegeben.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	Argumente entstehen, wenn es gegensätzliche Standpunkte gibt. Wenn ich Sie überzeugen und meinen Standpunkt verteidigen will, muss ich gegen Ihren Standpunkt argumentieren. Es reicht nicht aus, zu sagen: "Ich stimme nicht mit Ihnen überein". Ich bin vielmehr gezwungen, meine These zu verteidigen, und wahrscheinlich wird der Gegner sie angreifen und versuchen, eine Schwachstelle zu finden. Wir können argumentieren, ohne eine Ahnung davon zu haben, was Argumente überhaupt sind, indem wir unserem gesunden Menschenverstand folgen. Man muss kein Logiker sein, um vernünftig zu sein. In diesem Fall haben wir jedoch keine Grundlage, die Richtigkeit unserer Argumente zu erkennen: Warum bin ich dieser Meinung? Ist dies der beste Weg, um gegen diese These zu argumentieren? Die Möglichkeit der Fehler und Irrtümer ist aber nicht ausgeschlossen. Und was noch schlimmer ist: Wir können nicht erkennen, ob unser Gegner raffiniert argumentiert. Alle sind sich einig, dass das folgende Argument falsch ist: Hunde sind Säugetiere; Katzen sind keine Hunde; Katzen sind keine Säugetiere. Aber nicht jeder kann sagen, warum. Was ist mit den Prämissen? Müssen beide wahr sein, um ein korrektes Argument zu haben, oder genügt es, wenn nur eine von ihnen wahr ist? Wie ist die Struktur dieses Arguments? Da Argumente der verbale Ausdruck von Gedanken sind und Gedanken wiederum der Ausgangspunkt unserer Handlungen sind, kann ein falsches Argument die Grundlage für einen Geisteszustand sein. Eine ängstliche Person könnte denken: Die Sirene eines Krankenwagens ist ein Zeichen für einen Unfall, an dem ein Mensch beteiligt ist Mein Sohn ist ein menschliches Wesen... Oh mein Gott...! Mein Sohn hatte einen Unfall Wenn wir argumentieren, machen wir viele Fehler. In diesem Seminar werden wir uns mit verschiedenen Formen von Fehlschlüssen beschäftigen und lernen, sie in verschiedenen Zusammenhängen zu erkennen. Offensichtlich können wir nicht wissen, wann etwas falsch ist, wenn wir nicht gleichzeitig wissen, wann etwas richtig ist. Daher ist eine kurze Einführung in die wichtigsten Elemente der Argumentationstheorie erforderlich. Historisch gesehen war Aristoteles der erste Denker, der sowohl eine Darstellung der Fehlschlüsse in seinen Sophistischen Widerlegungen als auch eine Darstellung der formalen Syllogismen lieferte. Daher wird die Argumentationstheorie von Aristoteles unser Ausgangspunkt sein, aber wir werden auch andere Denker und Abschnitte ihrer Werke, die demselben Thema gewidmet sind, berücksichtigen. Wir werden die verschiedenen Arten von Fehlschlüssen und korrekter Argumentation sowohl aus theoretischer Sicht als auch aus philosophiegeschichtlicher Sicht unter Berücksichtigung der abendländischen philosophischen Tradition behandeln. An diesem Seminar werden David Anzalone und Davide Falessi mitwirken. In diesem Seminar werden sich die Studierenden die Grundlagen der logischen Argumentation aneignen. Anhand fehlerhafter Argumentationsmuster und zahlreicher Beispiele werden die Studierenden im Laufe des Seminars die Fähigkeit erwerben, logische Fehlschlüsse anzuerkennen. Aus dem Seminar werden die Studierenden einen Werkzeugkoffer für das kritische Denken mitnehmen.
<i>Lernziele:</i>	
<i>Voraussetzungen:</i>	Keine
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	Max. 22 Teilnehmende

<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	KSF: Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfung:</i>	TF: Bestätigte Teilnahme mit Impuls-Referat (1 Cr) Unbenoteter Leistungsnachweis: Referat (2 Cr) Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr)
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) siehe "Prüfung" (0 Cr) Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr) Unbenoteter Leistungsnachweis (2 Cr) Bestätigte Teilnahme (1 Cr) Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr, nur für Modul Freie Studienleistungen Philosophie BA) Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr, nur für Modul Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie) Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr, nur für Modul Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA)
<i>Hinweise:</i>	Die Teilnahme in der 1. Woche ist verpflichtend. TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Erkenntnistheorie und Logik
<i>Hörer/innen:</i>	KSF: Die Veranstaltung gilt als Proseminar. Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	philosophie_tf@unilu.ch; mostafa.najafi@unilu.ch; josua.schoechli@unilu.ch

Literatur

Copi, I. M., Einführung in die Logik, Wilhwm Fink Verlag, München, 1998.

Aristotle, Sophistische Widerlegungen, Organon.

Schopenhauer, A., Die Kunst, Recht zu behalten, <http://coolhaus.de/art-of-controversy/>

Hamblin, C. L., Fallacies, London: Methuen, 1970.

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Einführung in die Demokratietheorien

Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Blatter
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Termine:	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 20.09.2022 FRO, HS 8
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	Die „Demokratie“ erscheint heute als einzig legitime Regierungsform. Vielleicht gerade deshalb wird immer deutlicher, dass es sehr unterschiedliche Vorstellungen darüber gibt, was denn Demokratie überhaupt ist. Die Vorlesung liefert einen Überblick über grundlegende Theorieströmungen (republikanische, liberale, deliberative und neo-republikanische Theorie), einige zentrale Kontroversen (z.B. zum Verhältnis von Rechtsstaatlichkeit und Volkssouveränität) und einen Einstieg in aktuelle Herausforderungen (v.a. durch grenzüberschreitende Verflechtungen). Diese Veranstaltung ist als Einführung in den politikwissenschaftlichen Schwerpunkt „Politische Theorie“ konzipiert. Da viele weiterführende Seminare im Bereich „Politische Theorie“ auf dem Wissen der VL aufbauen, ist es sehr empfehlenswert, diese Vorlesung im Grundstudium zu besuchen. Wer ohne die Teilnahme an dieser Vorlesung für weiterführende Seminare zugelassen werden will, muss sich selbst das in der VL vermittelte Wissen aneignen. Ausserdem empfiehlt es sich, ein die VL begleitendes Proseminar parallel zu besuchen. Dort werden die in der VL präsentierten Theorien mit aktuellen Themenstellungen verbunden und durch die Studierenden angewandt.
Voraussetzungen:	Vorlesung in Deutsch / Literatur fast vollständig in englischer Sprache
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Philosophie: Vorlesung Einführung im Bereich Praktische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfung:	benotete schriftliche Prüfung / 3 Cr
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Politische Theorie
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	joachim.blatter@unilu.ch
Material:	Seminarmaterialien werden auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

Held, David (2006): Models of Democracy. Stanford, Cal: Stanford University Press. 3rd edition.

Lembcke et al. (2012): Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 1: Normative Demokratietheorien. Springer.

Schmidt, M.G. (2010): Demokratietheorien – Eine Einführung. VS Verlag. 5. Auflage.

Klassiker der Politischen Theorie

Dozent/in:	Dr. des. Johannes Schulz
Veranstaltungsart:	Proseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor
Termine:	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 20.09.2022 FRO, 3.B48
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	Dieses einleitende Proseminar in die Politische Theorie und Ideengeschichte eignet sich zur Vertiefung der in der Vorlesung Demokratietheorien angesprochenen TheoretikerInnen, geht aber auch darüber hinaus. Wir wenden uns zentralen Fragen zu: Ist der Mensch ein politisches Wesen? Welche Funktion hat der Staat? Wie können wir trotz unserer Differenzen und unterschiedlichen Interessen in Freiheit und Gleichheit miteinander leben? Was bedeutet Demokratie? Wie können wir Ausschluss und Unterdrückung verhindern? Im ersten Block setzen wir uns mit Klassikern der Politischen Ideengeschichte der Antike und Neuzeit auseinander. Besprochen werden soll die Abwendung vom antiken Verständnis von Politik als natürlicher Tätigkeit des <i>kooperativen Gemeinschaftswesen</i> «Mensch» bei Aristoteles und die Hinwendung zum «modernen» Politikverständnis als Überwindung der <i>konflikthafter</i> und <i>egoistischen</i> Natur des Menschen bei Hobbes. Des Weiteren die daran anknüpfende Entwicklung des Liberalismus und dessen Betonung von Naturrechten und insbesondere <i>Eigentumsrechten</i> bei Locke und die diesem entgegenstehende Kritik an den modernen (kapitalistischen) Gesellschafts- und -Eigentumsverhältnissen bei Rousseau. Schließlich der Versuch der Entwicklung eines «republikanischen» Gegenmodells bei Machiavelli und Rousseau, welches den Mensch wieder stärker als Gemeinschaftswesen auffasst und bis heute das demokratische Selbstverständnis der Schweiz prägt. Der zweite Block baut auf dem ersten auf und vertieft, in der Auseinandersetzung mit kontemporären Klassikern, die dort entwickelten Ideen: der heutige Liberalismus und seine zentralen Ideen «Säkularismus» und «Multikulturalismus» werden ebenso angesprochen wie der Versuch einer Neubestimmung des Republikanismus im Ideal der «Freiheit von Beherrschung» oder die Idee einer «deliberativen» Demokratie und die der demokratischen Inklusion von Minderheiten durch Sonderrechte. Darüber hinaus geht es um grundlegende Aspekte und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politischen Theorie: u.a. um den Unterschied zwischen normativer und positiver Analyse, sowie das Schreiben einer Seminararbeit. <i>Das Seminar kann nur von Teilnehmer:innen der Vorlesung Demokratietheorien besucht werden</i> und richtet sich primär an Erstsemester und Zweitsemesterstudierende.
Lernziele:	Das Proseminar soll einen vertieften Einblick in den Teilbereich Politische Theorie insbesondere für Studienanfänger:innen geben.
Voraussetzungen:	Das Seminar kann nur von Teilnehmer:innen der Vorlesung Demokratietheorien besucht werden.
Sprache:	Deutsch
Begrenzung:	Teilnahmebeschränkung vorbehalten; Studierende des Grundstudiums werden bevorzugt
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Philosophie: Proseminar im Bereich Politische Theorie Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Prüfung:	Aktive Teilnahme, Regelmäßige OLAT Kommentare/ 4 CP
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) / Entwicklung und Vertretung einer Position in einer Advokatendiskussion (4 Cr)
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Politische Theorie
Kontakt:	johannes.schulz@unilu.ch
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

Rechtsphilosophie heute: Theorien und Kritiken

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Malte-Christian Gruber
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	RF \ Grundlagenfächer
<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 20.09.2022 FRO, 4.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	Die Rechtsphilosophie ermöglicht eine vertiefte Erörterung von rechtlichen und gesellschaftlichen Problemstellungen, deren kritische Diskussion über die Grenzen der rechtswissenschaftlichen Disziplin hinausweist: Kritik des Rechts bedeutet insoweit nichts anderes als rechtsphilosophische Reflexion über die Grenzen des Rechts. Diese Grenzen sollen anhand ausgewählter Texte erkundet und sowohl systematisch als auch historisch entfaltet werden. Ein Schwerpunkt soll auf der Frage liegen, wie neuartige Probleme wahrgenommen, kommunikativ vermittelt und in die Sprache des Rechts übersetzt werden. Dabei gilt es, auch über die Schranken der modernen Vernunftaufklärung selbst aufzuklären, wie sie heute etwa in einer mangelnden Kontrollierbarkeit von neuen Technologien und deren Folgen für die Umwelt erkennbar werden. Aufklärung unter nachmodernen Bedingungen heisst demnach, der Diskursvielfalt und Fragmentarität heutiger Gesellschaften gerecht zu werden, zum Beispiel durch neue Formen von Rechtssubjekten und subjektiven Rechten, die es ermöglichen könnten, die im geltenden Recht (noch) nicht berechtigten Akteure zu berücksichtigen und ihnen ein „Recht auf Rechte“ zu gewähren. Die Vorlesung bildet eine an aktuellen Rechtsproblemen orientierte Vertiefungsveranstaltung zur Grundlagenvorlesung «Rechtsphilosophie». Eine vorherige Teilnahme an den Grundlagenvorlesungen auf Bachelor-Ebene wird jedoch nicht vorausgesetzt.
<i>Lernziele:</i>	Die Studierenden sollen methodische Kompetenzen zur Behandlung juristischer Problemlagen erwerben, indem sie grundlegende rechtliche Unterscheidungen reflektieren, gewohnte rechtsdogmatische Konstruktionen überdenken und eigene Lösungsansätze für konkrete Rechtskonflikte entwickeln.
<i>Voraussetzungen:</i>	Keine.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	KSF Philosophie: Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF Philosophie: Benotete Prüfung (4 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	malte.gruber@unilu.ch Sekretariat: claudine.knobel@unilu.ch
<i>Material:</i>	Ein detailliertes Veranstaltungsprogramm wird zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben; Primärtexte und weitere Lehrmaterialien werden in der Vorlesung und auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Literatur

Was ist unentbehrlich?

Einführungstext: Ino Augsberg, „Das moralische Gefühl in mir“. Zu Kants Konzeption menschlicher Freiheit und Würde als Auto-Heteronomie, Juristenzeitung 2013, S. 533–539.

Weitere Hinweise

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Prüfungsrelevante Erlasse

Keine.

Sonderveranstaltung

Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben

Dozent/in:	Katharina Bursztyn, MA Guy Schwegler, MA Dr. Demian Berger	
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Diverse	
Termine:	Wöchentlich Mi., 18:15 - 20:00, ab 21.09.2022	FRO, 3.B55
Terminierung 2:	Mi., 07.12.2022, 18:15 - 20:00	FRO, 3.B55
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Wöchentlich	
Inhalt:	Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaften sind textintensive Disziplinen. Das Lesen, Verstehen und Schreiben von Texten sind Kernkompetenzen eines solchen Studiums. Dies fällt nicht immer allen gleich leicht. Mit praktischen Übungen und Techniken werden in diesem Kurs die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Im Fokus steht das Schreiben von Seminararbeiten: Zunächst wird deshalb die Planung und erste Herangehensweise beim Schreiben einer Seminararbeit thematisiert und praktisch umgesetzt (Themenwahl, Betreuer*innen, Fragestellung und Exposé). In einem weiteren Schritt werden Aufbau, Inhaltsverzeichnisse und Zitierregeln behandelt. Darüber hinaus bietet der Kurs Hilfestellungen, Tipps und Tricks (mit Techniken wie Mindmaps, 6-Zeiler, Literaturrecherche). Das Seminar ist fächerübergreifend angelegt und begleitet das Schreiben einer eigenen Seminararbeit. D.h.: Die Studierenden suchen eine Betreuungsperson für eine Pro-/Hauptseminararbeit, die sie in ihrem Studium verpflichtend schreiben müssen. In der Schreibwerkstatt werden keine Arbeiten betreut, sondern reale Seminararbeiten begleitend unterstützt.	
Voraussetzungen:	Weil wir das Gelernte unmittelbar umsetzen, wird erwartet, dass die Studierenden bereit sind, während des Kurses eine Seminararbeit zu verfassen (siehe Kursbeschreibung).	
Begrenzung:	30 Studierende. Studierende der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät haben gegenüber Studierenden anderer Fakultäten den Vortritt.	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik BA Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft MA Freie Studienleistungen Soziologie BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Methodenseminar in Judaistik (BA) Philosophie: Weitere Leistungen Profilierungsbereich Proseminar Recherchieren, Strukturieren und Schreiben Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA	
Anmeldung:	Eine Anmeldung im Uni Portal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)	
Hinweise:	Das Seminar richtet sich hauptsächlich an Studierende des 2. und 3. Semesters (da man für die Teilnahme ein Arbeitsthema und eine Betreuung braucht) sowie an Studierende, denen das Aufgleisen und Schreiben von Seminararbeiten Mühe bereitet.	

Kontakt:	katharina.steiner@unilu.ch / guy.schwegler@unilu.ch / demian.berger@unilu.ch
Material:	Olat-Plattform

Literatur

Eco, Umberto, Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeiten in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Heidelberg: Müller. (=UTB 1512) 1990.

Groebeiner, Valentin, Wissenschaftssprache. Eine Gebrauchsanweisung. Paderborn: Konstanz University Press (Essay) 2012.

Kornmeier, Martin, Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation. 6., aktualisierte Aufl. Stuttgart: UTB (UTB, 3154) 2013.

Krämer, Walter, Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Frankfurt/Main: Campus 1999.

Kruse, Otto, Keine Angst vorm leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/Main: Campus 1994.

Kruse, Otto (Hg.), Handbuch Studieren. Von der Einschreibung bis zum Examen. Frankfurt/Main: Campus 1998.

Reiners, Ludwig, Stilfibel. Der sichere Weg zum guten Deutsch. 3. Aufl., ungekürzte Ausg. München: Deutscher Taschenbuch Verlag (dtv Sachbuch, 34358) 2011.

Schneider, Wolf, Deutsch für Profis. Wege zu gutem Stil. 15. Aufl., überarb. Taschenbuchausg. München: Mosaik bei Goldmann 2001.

Allgemeine Hinweise

Bitte prüfen Sie vor der Anmeldung, ob die ausgewählte **Lehrveranstaltung für Ihre Studienstufe geeignet bzw. anrechenbar** ist. Die Angaben dazu werden direkt bei der Lehrveranstaltung im UniPortal oder in der Kurzübersicht im gedruckten Verzeichnis angezeigt.

Der Besuch von Hauptseminaren in Philosophie ist für BA-Studierende erst dann möglich, wenn zuvor mindestens ein philosophisches Proseminar mit abgeschlossener schriftlicher (benoteter) Arbeit absolviert wurde. Das gilt nicht bei Anrechnung des Seminars als Freie Studienleistungen.

Kolloquium: Wir empfehlen dringend, in dem der Anmeldung zum BA- oder MA-Abschluss vorausgehenden Semester, am BA-, MA-Kolloquium teilzunehmen.

Studienberatung: Auskünfte erteilt die Fachstudienberaterin Fiona Wachberger
(E-Mail: fiona.wachberger@unilu.ch)

Aktuelle Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Mitteilungen über Änderungen etc. finden Sie auf den Homepages der durchführenden Seminare, Institute und Fakultäten oder auf dem UniPortal.

Kontakt

Universität Luzern
Philosophisches Seminar
Frohbургstrasse 3
Postfach
6002 Luzern
E-Mail: philsem@unilu.ch

Sekretariat
Monika Nideröst
E-Mail: philsem@unilu.ch
Tel. +41 41 229 5531

Fragen zum Philosophiestudium beantwortet
Fiona Wachberger, MA
Fachstudienberatung
E-Mail: fiona.wachberger@unilu.ch

Weitere Informationen zum Studienangebot am Philosophischen Seminar finden Sie auf unserer Homepage: www.unilu.ch/philsem/

0	MONTAG		DIENSTAG		MITTWOCH	DONNERSTAG		FREITAG
08.15-09.00	Tutorat METH Einführung in die Logik, Gr. 1 Donatsch		METH Philosophisches Argumentieren Wittwer		Tutorat VL Einführung in die Philosophie, Gr. 3 Beck			
09.00-10.00								
10.15-11.00	Tutorat VL Einführung in die Philosophie Gr. 1 Tobler		MSE Hegels Logik Wille TP	PS Logische (ver- breitete) Fehler und wie man sie erkennt Ventimiglia TP	VL Einführung in die Philosophie Hartmann Wille TP/PP	VL Was gibt es über- haupt? Einfüh- rung in die klassi- sche sowie zeit- genössische On- tologie Ventimiglia TP	METH Einführung in die Logik Pfisterer	HS Tugendethik (antike, moderne und angewandte) Hoffmann PP 2.12.2022 Blockveranstaltung
11.00-12.00								
12.15-13.00					HS Visible Identities. Critical Philoso- phy of race and racism. Lallach-Hennrich TP/PP	Tutorat METH Einführung in die Logik, Gr. 2 Camenzind		
13.00-14.00			PS Warum wollen wir wissen? Was wol- len wir verstehen? <i>Mortal Questions</i> Kaeslin TP/PP/KTP					
14.15-15.00			PS Einführung in die Philosophie des Pragmatismus Wille TP	VL Philosophie der Antike - die Grundprobleme Ventimiglia TP	PS Klima, Krieg, Konsum: The- men der ange- wandten Ethik Hartmann PP	HS Roboter und Künstliche Intel- ligenz Balerle TP/PP	HS Philosophie im Faschismus Knowles TP/PP	
15.00-16.00								
16.15-17.00	HS Der junge Nietzsche Särkelä TP/PP	PS Simone de Beauvoir – das andere Ge- schlecht. Wachberger PP/KPP	VL Feminismus Wille TP/PP				Tutorat VL Einführung in die Philoso- phie, Gr. 2 Michel	
17.00-18.00						HS Philosophy of Economics Bjorheim PP/Philosophie der Ökonomie		
18.15-19.00			Forschungs-Kolloquium Hartmann					
19.00-20.00								

Blockveranstaltung: Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen, Särkelä
Masterseminar mit einer einführenden Sitzung und zwei zweitägigen Workshops, TP/PP
Einführung: Mi, 21.9.2022, 16-18 Uhr. Termine jeweils Fr/Sa: 2./3.12. und 9./10.12.2022, 10-16 Uhr